

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Ostenfeld am Donnerstag,
den 03. Juni 2010 in der Alten Schule in Ostenfeld

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:25 Uhr

Az.: 024.23 - Ka

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt

Bürgermeister Arnold Schumacher

Die Gemeindevertreter:

Herr Volker Bade-Legrum

Herr Horst-Dieter Eichholz

Herr Rolf Eckstein

Herr Martin Rober

Herr Thomas Leege

Herr Klaus Peters

Frau Marion Sponholz

b) es fehlen entschuldigt:

Herr Jan-Detlef Martens

c) nicht stimmberechtigt:

Bürgerliche Mitglieder Jörn Kohlmorgen und Sven Jansen, Amtsvorsteher Raimer Kläschen sowie LVB Dirk Hirsch und Kathrin Kalischko von der Amtsverwaltung, letztere als Protokollführerin

Bürgermeister Arnold Schumacher eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr in der Alten Schule und begrüßt die Gemeindevertreter. Des Weiteren begrüßt er die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer.

Er stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 21. Mai 2010 ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Tag, Ort und Stunde der Sitzung sind öffentlich bekannt gemacht worden. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Er stellt fest, dass die Gemeindevertretung aufgrund der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil:

1. Beschluss über die Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 25.02.2010
4. Beratung und Beschlussfassung über die Beseitigung der winterbedingten Straßenschäden

5. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Ausbaubeitrags-satzung
6. Beratung über den Ausbau der Straße „Tanneneck“
7. Sachstandsbericht zum geplanten Dorffest anlässlich des 725-jährigen Bestehens der Gemeinde und des 75-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr
8. Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Kinderbetreuungsgruppe in Ostenfeld
9. Benennung eines/r „Sprechers/in“ und eines Stellvertreters für das Kuratorium des ev. Kindergartens St. Johannes
10. Mitteilungen des Bürgermeisters / Anfragen von Gemeindevertretern

Nicht öffentlicher Teil:

11. Vertragsangelegenheiten
12. Grundstücksangelegenheiten
13. Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

TOP 1: Beschluss über die Tagesordnung

Bürgermeister Arnold Schumacher schlägt vor, die Tagesordnung im nicht öffentlichen Teil um den TOP 12 „Grundstücksangelegenheiten“ zu erweitern.

Die Nummerierung des weiteren Tagesordnungspunktes verschiebt sich entsprechend um eine Ziffer.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die vorstehende Tagesordnung mit der Ergänzung des neuen Tagesordnungspunktes 12 „Grundstücksangelegenheiten“.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Herr Sven Jensen berichtet über die unzureichende Rinnsteinsäuberung in seiner Nachbarschaft. Auf Anfrage des Bürgermeisters erklärt Herr Eckstein seine Bereitschaft, sich der Angelegenheit anzunehmen.

Herr Jörn Kohlmorgen bezieht sich auf den heutigen Landeszeitungsartikel über die Neuvorgabe der Bahnstrecke zwischen Kiel und Rendsburg und merkt an, dass ein Bahnhalt in Ostenfeld vorteilhaft für die Region wäre. Bürgermeister Schumacher erklärt, die Beratung und Beschlussfassung dieser bereits bekannten Thematik bis zur weiteren Umsetzung zurückstellen zu wollen.

Herr Bade-Legrum berichtet, dass das Grundstück seines Schwiegervaters, Herrn Herbert Legrum, Grellkamp 5, sowie sein Grundstück im Grellkamp 4 durch häufige Regenschauer in letzter Zeit mehrfach überflutet wurden, ebenfalls seien die in der Spielstraße Grellkamp neu installierten Parkplätze in erheblichem Umfang durch Regengüsse beeinträchtigt und kaum nutzbar.

Bürgermeister Schumacher äußert, dass er die Gefahr von Überflutung durch das ungünstige Gefälle bereits bei der Bauabnahme der Parkplätze moniert habe. Weiter teilt er mit, dass die Situation der genannten Grundstücke im Grellkamp an die Verwaltung weitergegeben werde, um die Notwendigkeit von Nachbesserungsarbeiten zu prüfen.

TOP 3: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 25.02.2010

Gegen die Niederschrift vom 25.02.2010 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über die Beseitigung der winterbedingten Straßenschäden

Bürgermeister Schumacher verweist auf die anliegende Erhebung und erklärt, dass es sich hierbei lediglich um eine Kostenschätzung handelt. Auf Wunsch von Herrn Schumacher führt Herr Hirsch Einzelheiten über das vom Land in Aussicht gestellte Förderprogramm aus.

Weiter berichtet Bürgermeister Arnold Schumacher über das so genannte „Rhinopatch®“-Verfahren, das zwar im Verhältnis zu bisherigen Straßenreparaturverfahren teurer sei, mit dem aber eine qualitative Verbesserung erzielt würde.

Es wird eingehend über weitere sanierungsbedürftige Straßenabschnitte diskutiert, u.a. soll im Zusammenhang mit der Behebung winterlicher Schäden die beschädigte Verschleißdecke der Dorfstraße sowie des Rader Weges überprüft und die Sanierung in die Wege geleitet werden.

Die Verwaltung wird in diesem Zusammenhang um Prüfung gebeten, inwieweit die Gemeinde für die Unterhaltung des Rader Weges aufzukommen hat.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die aufgrund witterungsbedingter Schädigungen notwendigen Sanierungsmaßnahmen, wie in der Vorlage dargestellt durchführen zu lassen. Abweichend hiervon soll jedoch geprüft werden, ob die Sanierungsmaßnahmen in der Dorfstraße und im Rader Weg mittels des „Rhinopatch®“-Verfahrens durchgeführt werden können.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Ausbaubeitragsatzung

Bürgermeister Schumacher verweist auf die Beschlussvorlage und bittet Herrn Hirsch um Erläuterung des Sachverhaltes. Herr Hirsch informiert die Anwesenden über Grundsätzliches zur Satzungspflicht sowie über die in § 76 der Gemeindeordnung geregelten Einnahmebeschaffungsgrundsätze. Durch strikte gesetzliche Vorgaben kann das von Herrn Bade-Legrum vorgeschlagene Verursacherprinzip laut Herrn Hirsch nicht rechtskonform in die Satzung aufgenommen werden.

Nach eingehender Beratung schlägt Bürgermeister Schumacher vor, die Beschlussfassung auf die nächste Sitzung zu vertagen und das Thema zunächst in den Fraktionen zu beraten.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Vorschlag bei einer Enthaltung einstimmig zu.

TOP 6: Beratung über den Ausbau der Straße „Tanneneck“

Bürgermeister Schumacher schlägt vor, die Angelegenheit zunächst an den Bau- und Wegeausschuss weiterzuleiten, u.a. um erste Vorschläge für einen möglichen Ausbau zu erarbeiten.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, mit der Erarbeitung von Vorschlägen für einen möglichen Ausbau der Straße „Tanneneck“ den Bau- und Wegeausschuss zu beauftragen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

TOP 7: Sachstandsbericht zum geplanten Dorffest anlässlich des 725-jährigen Bestehens der Gemeinde und des 75-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr

Bürgermeister Schumacher berichtet eingangs über das Amtsfeuerwehrfest, das am 29.05. in Schülldorf stattfand.

Weiter informiert er die Anwesenden über den kürzlich erfolgten Versand von ca. 100 individuellen Einladungen zum Dorffest am 03.07.2010 in Ostenfeld. Es wurden u.a. die Wehrführer und deren Stellvertreter der angrenzenden Wehren eingeladen. Man rechne zum Empfang mit einer Teilnehmerzahl von ca. 120 Personen, deren Anmeldung erforderlich ist. Der Zeitplan stellt sich, laut Bürgermeister Schumacher, wie folgt dar:

Zeitplan für das Dorffest am 03.07.2010

11:30 Uhr - Empfang

13:00 Uhr - Imbiss

14:30 Uhr bis 17:00 Uhr - Spiele für Kinder

20.00 Uhr – Zeltfest mit Lifemusik

Frau Sponholz informiert über ein am 10.06. um 20:00 Uhr stattfindendes Treffen der Vereine und Verbände zur weiteren Organisation des Dorffestes sowie über ein Stück der Theatergruppe Breiholz, das anlässlich des Jubiläums des Seniorenclubs am Sonntag, d. 04.07.2010 in der Alten Schule Ostenfeld vor ca. 50 zu erwartenden Besuchern aufgeführt werden soll.

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung der Kinderbetreuungsgruppe in Ostenfeld

Bürgermeister Schumacher informiert die Anwesenden über den Antrag des Vereins "Kinderbetreuung Ostenfeld e.V." auf Erweiterung der Kinderbetreuungszeiten auf 5 Stunden täglich an 5 Tagen in der Woche. Zurzeit hat der Verein eine Betriebserlaubnis für eine kindergartenähnliche Einrichtung gemäß § 1 Abs. 2 KiTaG als altersgemischte

Gruppe mit max. 12 Kindern, die gleichzeitig betreut werden im Alter von 2 bis 5 Jahren, an 3 Tagen in der Woche mit jeweils 3 Stunden am Tag. Diese Einrichtung ist bisher nicht in den Bedarfsplan aufgenommen worden.

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 27.05. d. J. empfohlen, den Antrag abzulehnen mit der Begründung, dass die finanzielle Verpflichtung der Gemeinde für die Sicherstellung sämtlicher Personal- und Betriebskosten sowie der relativ hohen Umbaukosten für erforderliche Notausgänge und kindgerechte Sanitäranlagen in keinem Verhältnis zu der Bedarfsdeckung für wenige Kinder aus Ostenfeld steht.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag der „Kinderbetreuungsgruppe Ostenfeld e.V.“ auf Erweiterung der Kinderbetreuungszeiten abzulehnen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

TOP 9: Benennung eines/r „Sprechers/in“ und eines Stellvertreters für das Kuratorium des ev. Kindergartens St. Johannes

Bürgermeister Arnold Schumacher erläutert die Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, Herrn Arnold Schumacher, Ostenfeld, als „Sprecher“/Mitglied im Kuratorium des ev. Kindergartens St. Johannes für die Gemeinden Haßmoor, Rade, Ostenfeld und Schülldorf zu benennen. Frau Ursel Kemper, Rade, wird zur stellvertretenden „Sprecherin“ im Kuratorium des ev. Kindergartens St. Johannes für Haßmoor, Rade, Ostenfeld und Schülldorf benannt. Über die Beratung und Beschlüsse im Kuratorium St. Johannes sollen die Gemeinden zeitnah von dem/der „Sprecher/in“ informiert werden.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

TOP 10: Mitteilungen des Bürgermeisters / Anfragen von Gemeindevertretern

Grundstücksverkauf:

Bürgermeister Schumacher berichtet über ein verkauftes Grundstück im Neubaugebiet Mühlenkoppel.

Bürgersteig/ Rader Weg:

Weiterhin wurde im Rader Weg im Zuge der Installation einer neuen Trafostation zur Versorgung des Neubaugebietes „Mühlenkoppel“ die Reparatur des Bürgersteigs durchgeführt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 500 €.

Kirchenjubiläum Schacht-Audorf

Der Kirchengemeinde „St. Johannes“ in Schacht-Audorf wurde aus Anlass ihres 50-jährigen Bestehens am 01. April dieses Jahres im Namen der Gemeinde Schacht-Audorf

eine Granitstatue des Heiligen „St. Jakobus“ geschenkt. Bürgermeister Schumacher informiert darüber, dass die übrigen Umlandgemeinden der Kirche die Statue des Heiligen „St. Johannes“ stifteten.

Spielstraßenschild:

In der Straße „Grellkamp“ wurde ein auf die Spielstraße hinweisendes Schild aufgestellt, das zu klein und für Verkehrsteilnehmer schlecht sichtbar ist. Es soll ein zweites Schild auf der gegenüberliegenden Straßenseite aufgestellt werden.

Bolzplatz:

Das letzte Fußballturnier musste wegen des schlecht bespielbaren Platzes abgesagt werden. Die wiederholte Bolzplatzerneuerung wird laut Herrn Arnold Schumacher außerplanmäßige Kosten verursachen.

Alte Schule/ Sanierung:

Bürgermeister Arnold Schumacher weist darauf hin, dass insbesondere die Reparatur von einigen Türen und Fenstern der Alten Schule erforderlich ist.

Der Vorschlag des Bürgermeisters, die letzten drei genannten Punkte dem zuständigen Bau- und Wegeausschuss zu übertragen, wird von den Mitgliedern der Gemeindevertretung befürwortet.

Totholz

Bürgermeister Schumacher berichtet von der Empfehlung des Bau- und Wegeausschusses, Bürgerinnen und Bürger auf die ordnungsgemäße Entfernung von Totholz in den Großbäumen hinzuweisen, um die Verkehrssicherheit auf Radwegen und Straßen zu gewährleisten. Das Ordnungsamt war hier im Winter telefonisch aktiv geworden. Der Bau- und Wegeausschuss sollte dieses Thema nochmals aufgreifen um bei den Betroffenen ggf. nachzuhaken.

Wahl eines Jugendsprechers:

Bürgermeister Schumacher erinnert, dass die Wahl einer/ eines Jugendsprecherin/ Jugendsprechers durch den Kultur- und Sozialausschusses geplant war. Entsprechendes sollte nun abschließend umgesetzt werden. Er sieht die Glaubwürdigkeit des Ausschusses bei den Jugendlichen sonst in Gefahr.

Arbeitsgruppe Dorfentwicklung:

Aufgrund der mäßigen Beteiligung der Arbeitsgruppe Dorfentwicklung bei der Auftaktveranstaltung, schlägt Bürgermeister Schumacher eine Wiederaufnahme der Arbeiten im Herbst dieses Jahres nach Abstimmung eines für alle verbindlichen Termins vor.

Der Termin wird zwischen Herrn Eckstein und Herrn Schumacher vereinbart.

Regenwassereinläufe:

Die Reinigung der Regenwassereinläufe fällt künftig in die Zuständigkeit der Gemeindearbeiter.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Bürgermeister Arnold Schumacher um 21:50 Uhr den öffentlichen Teil und eröffnet im Anschluss einer kurzen Pause den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

Nicht öffentlicher Teil:

...

Bürgermeister Arnold Schumacher bedankt sich für die rege Mitarbeit und schließt um 22.25 Uhr die Sitzung.

gez. Schumacher

Bürgermeister Arnold Schumacher

gez. Kalischko

Protokollführerin